

EINGANG

05 Feb. 2015

Kreis Unna  
Büro Landrat, Kreistag,  
Gleichstellung

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN • Kreistagsfraktion Unna • Friedrich-Ebert-Str. 17 • 59425 Unna

An

Landrat

Herrn Michael Makiolla

den Fraktionen und Gruppen zur Kenntnis

im Haus



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Kreistagsfraktion Unna

Friedrich-Ebert-Straße 17

59425 Unna

Telefon: 02303 - 27- 27 05 / - 2706

Fax: 02303 - 27-17 99

E-Mail: [stephanie.schmidt@kreis-unna.de](mailto:stephanie.schmidt@kreis-unna.de)

Internet: [www.gruene-kreistag-unna.de](http://www.gruene-kreistag-unna.de)

Fraktionsvorstand: Herbert Goldmann, Anke Schneider,  
Jochen Nadolski-Voigt

Geschäftsführerin: Stephanie Schmidt

Fraktionszimmer: B.116/117

Unna, 05.02.2015

**Anfrage zur Beantwortung im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz am 11.02.2013 : „Strukturveränderung in der stationären psychiatrischen Behandlung“**

**Sehr geehrter Herr Landrat Makiolla,**

von verschiedenen Seiten haben wir erfahren, dass sich die stationäre psychiatrische Behandlung für die Bürger des Kreises Unna in der LWL- Klinik Dortmund im Umbruch befindet. So ist z.B. dem Haushaltsplan des LWL zu entnehmen, dass am EVK Unna 45 stationäre psychosomatische Behandlungsplätze noch in diesem Jahr entstehen sollen.

Gleichzeitig wurde in einer Presseerklärung auf WDR II anlässlich des Richtfestes für das neue Bettenhaus in der LWL- Klinik eine Unterversorgung des Kreises Unna mit ca. 180 psychiatrischen Betten dargestellt.

In der Kreis-PSAG wurde bereits vor Monaten berichtet, dass es in der LWL-Klinik in Zukunft keine eigene Abteilung für die Versorgung psychisch kranker Menschen im Kreis Unna mehr geben wird. Der Versorgungsauftrag wird aber selbstverständlich weiter erfüllt auf eher diagnosebezogenen Stationen und wohl auch direkt in Unna (Psychosomatik).

Aus Sorge um die bisher beispielhafte Zusammenarbeit zwischen dem stationären und dem ambulanten Sektor der psychiatrischen Versorgung, der Klinik und dem Sozialpsychiatrischen Dienst, dem Betreuten Wohnen, den Kontaktstellen und Tagesstätten im Kreis Unna, bitten wir um Beantwortung der folgenden Fragen:

- 1) Liegen der Kreisverwaltung Erkenntnisse über die oben dargestellten Entwicklungen vor?
- 2) Ist der Kreis Unna seitens des LWL oder der Klinik in die Entwicklung einbezogen gewesen? Waren die LWL- Vertreter des Kreises involviert?
- 3) Wie wird diese Entwicklung seitens der Kreisverwaltung beurteilt?
- 4) Wie beurteilt die Verwaltung die in den Medien genannten Bedarfsdaten?

Mit freundlichen Grüßen

*Herbert Goldmann*